

Winterwanderung mit Kutschenfahrt in der Lenk i.S.

Bereits die ganze Woche vor dem 28. Januar 2023 deckte hartnäckig Hochnebel über die ganze Schweiz, so auch an unserem Winterwanderungstag. Nur ganz kurze Zeit zeigte sich zwischendurch ganz fein die Sonne und etwas blauen Himmel. Zum Glück war die Bise diesmal etwas gnädiger (harmloser) und die Temperatur von Minus 3 Grad konnten wir noch recht gut ertragen.

Per Bahn fuhren wir nach Lenk. Es haben sich 25 Personen angemeldet, wobei noch eine Person unangemeldet dazu kam. Vier Personen verpassten in Thun den Anschluss zu uns und mussten dann mit dem nächsten Zug nachreisen und sie mussten den Bus zum Restaurant Simmenfälle nehmen. Schade, dass sie auf die Kutschenfahrt verzichten mussten.

Die 3 Kutscher erschienen mit ihren Wagen und Pferden kurz vor 10.45 Uhr am Bahnhof. Nach dem Einsteigen in die Wagen trabten wir, gut zugedeckt mit Wolldecken, gleich los. Wir genossen die Fahrt über die herrlichen, mit Schnee bedeckten Landschaften und den verstreuten Chalet Häusern. Zwei der drei Kutschen fuhren abwechselnd mit Kufen oder Pneus, die die Kutscher je nach Situation umstellen konnten. Es war ein schönes Erlebnis und alle hatten ihre Freude daran.

Um 11.30 Uhr kamen wir beim Restaurant Simmenfälle an. Es ist ein altes Haus mit einer gemütlichen Gaststube, dem Brämehüsisaal mit den lustigen aus Holz geschnitzten 3D-Kuhbildern. Herr Zürcher, der Wirt, hat selbst einen Sohn, der auch hörbehindert ist und stellte ihn uns später vor. Er geht in die normale Schule (2.Klasse) und wird mit Unterstützung unterrichtet. Einige von uns versuchten mit ihm zu unterhalten und ich denke, er freute sich auch darüber.

Durch die heissen Gulasch- oder Rüeblisuppe und zum Teil wärmenden Getränken wurde uns schnell wieder warm. Wer noch Lust hatte, konnte noch Dessert bestellen, der Apfelstrudel mit Vanillesauce ist eine Spezialität von hier.

Wer nicht laufen konnte oder mochte, konnte um 14.14 Uhr mit dem Bus zurück ins Dorf fahren. Es stand jedem frei ob sie laufen wollen oder nicht. Die allermeisten marschierten um ca. 13.40 Uhr los. Es war sehr angenehm, auf den flachen, breiten, präparierten und schneebedeckten Weg zu laufen. Eine solche schöne und gute Winterwanderung erlebte der GVB schon lange nicht mehr. Nach etwa 1 ¼ Std. kamen wir im Dorf Lenk an. Leider waren bereits viele Leute in den Tea-Rooms. Etwa die Hälfte von uns fuhren gleich heim, andere blieben noch eine Weile.

Der GVB übernahm mehr als 2/3 der Gesamtkosten (Kutsche und Suppen). Der Kutscher Herr Schwarz war sehr kulant, wir mussten für die fehlenden angemeldeten Personen nichts bezahlen. Das war sehr nett.

Zufrieden mit diesem Tag und den schönen Erlebnissen verabschiedeten wir uns voneinander. Die Präsidentin erhielt viele Dankesworte, was ihr sehr freute!

Bericht: Yvonne Zaugg

Fotos: Yvonne Zaugg, Peter Rohr, Beat Spahni, Otto Merz, Franziska Roos